

E 020400 22. Mai 2025



25-05-0011

über  
Herrn Oberbürgermeister *Be*  
Gert-Uwe Mende

*M. u. S.*

über  
Magistrat

und  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

an die Fraktion BLW/ULW/Wardak

Der Magistrat

Dezernat für  
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

*20* Mai 2025

Anfrage der Fraktion BLW/ULW/Wardak vom 22.04.2025, Nr. 239/2025 nach § 45 der  
Stadtverordnetenversammlung

25-V-05-0011 *Park- und Verkehrssituation in der Schlagstraße in  
Wiesbaden-Sonnenberg*

Anfrage:

Ich frage den Magistrat,

1. Sind dem Magistrat die Park- und Verkehrsprobleme in der Sonnenberger Schlagstraße bekannt? Wenn ja, warum ist dann noch kein komplettes Halteverbot für den Bereich Schlagstraße 4-8 ausgesprochen worden?
2. Hat der Magistrat Informationen über die Anzahl der Unfälle bzw. Beschädigungen, die auf die Park- und Verkehrssituation in der Schlagstraße zurückzuführen sind? Wenn ja bitten wir um eine Aufstellung für die letzten fünf Jahre. Wenn nein, warum nicht, da es nachweislich solche Vorfälle gab.
3. Gibt es hierzu Berichte von Busfahrern der Linie 16? Wenn ja wie sehen diese aus und wie steht ESWE Verkehr dazu?
4. Gibt es Pläne diese Gefahrenstelle zu entschärfen? Wenn ja, wie sehen diese Pläne aus und in welchem Zeitrahmen soll hier gehandelt werden? Wenn nein, warum nicht?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Weder der Straßenverkehrsbehörde als Abteilung des Amtes für Straßenverkehr noch der Verkehrsplanung als Abteilung des Tiefbau- und Vermessungsamtes sind Park- und Verkehrsprobleme in der Schlagstraße zwischen den Hausnummern 4 - 8 bekannt. Lediglich im August 2024 wurde der Straßenverkehrsbehörde ein Hinweis weitergeleitet.

Zu 2:

Die Anzahl der gemeldeten Unfälle wurden seitens der Straßenverkehrsbehörde bei der Polizei angefragt. In dem Zeitraum von 2020 bis 2024 wurden in dem betroffenen Bereich insgesamt neun Unfälle verzeichnet. Dabei kamen fünf Unfälle durch den ruhenden Verkehr zustande. Bei einem Unfall war ein Bus beteiligt.

Zu 3:

ESWE-Verkehr teilt mit, dass keine Meldungen seitens des Fahrdienstes zu der beschriebenen Thematik vorliegen. Im Jahr 2023 kam es zu einem Unfall, als der Bus versuchte an einem falsch abgestellten PKW vorbeizufahren, was allerdings aufgrund der Restfahrbahnbreite nicht möglich war. Zudem teilt ESWE-Verkehr mit, dass es im Jahr 2024 in der Straße An der Stadtmauer im dortigen Engpassbereich ebenfalls zu einem Verkehrsunfall kam.

Zu 4:

Aufgrund der nicht vorhandenen Beschwerdelage bei der Straßenverkehrsbehörde und bei der Verkehrsplanung und der geringen Anzahl von Unfällen in einem Zeitraum von fünf Jahren sind aus verkehrsbehördlicher Sicht keine Maßnahmen in Bezug auf die Aufstellung von Verkehrsschildern/Anbringung von Markierungen geplant. Die Straßenverkehrsbehörde geht davon aus, dass sich die Situation durch regelmäßig stattfindende Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch die Stadtpolizei-Verkehr deutlich beruhigen wird. Sollten durch die regelmäßigen Kontrollen keine Erfolge zu verzeichnen sein, so könnte geprüft werden, ob ein eingeschränktes Haltverbot, welches Be- und Entladetätigkeit erlaubt, das Parken allerdings verbietet, angeordnet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to be a stylized name, located below the closing text.